



Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V.

Mitglied der International Association of Gerontology (IAG)

Prof. Dr. Wolf D. Oswald
Präsident

Institut für Psychogerontologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Nägelsbachstraße 25
91052 Erlangen
Tel. (091 31) 8 52 65 26
Fax (091 31) 8 52 65 54
E-mail: dggg@geronto.uni-erlangen.de
<http://www.geronto.uni-erlangen.de>

Diese Mitteilungsseiten sind im Internet abrufbar unter der Homepage der DGGG: <http://www.geronto.uni-erlangen.de>

Für Kongressankündigungen:

PD Dr. Clemens Tesch-Römer
GF Vizepräsident
Deutsches Zentrum für Altersfragen
Manfred-von-Richthofen-Straße 2
12101 Berlin
Tel. (030) 78 60 42 66
Fax (030) 7 85 43 50
E-mail: tesch-roemer@dza.de

Mitteilungen des Präsidenten

Die deadline zur Abgabe von Abstracts für den Nürnberger Kongress (18.–20. 9. 2000) unserer Gesellschaft rückt näher (1. 5. 2000). Ich hoffe, Sie haben sich schon angemeldet, Ihr Hotel gebucht und eventuell Ihr Abstract schon erstellt. Nähere Informationen erhalten Sie weiterhin beim Kongress-Sekretariat: 5. Kongress DGGG, Konrad-Zuse-Str. 3, D-91052 Erlangen, Fax: (091 31) 852-4738 oder im Internet unter www.kongress.dggg.uni-erlangen.de. Ich freue mich auf Ihren Besuch in Nürnberg.

Auch bezüglich des 5. European Congress of Gerontology im vergangenen Jahr in Berlin gibt es weiter nur erfreuliches zu berichten. Dank der hervorragenden Organisation und der sparsamen Mittelverwaltung

ist es Prof. Dr. Schütz und seinem Team gelungen, den Kongress finanziell im Rahmen des Budgets abzuwickeln. Das Präsidium der DGGG gratuliert hierzu recht herzlich und dankt Prof. Dr. Schütz nochmals für die geleistete Arbeit.

An die Werbung neuer Mitglieder darf ich nochmals erinnern. Auch diesem Heft liegt wieder ein Werbeantrag bei.

Im nächsten bzw. übernächsten Heft ist auch wieder mit einem Bericht über die Arbeit des Präsidiums zu rechnen. Bitte schauen Sie doch auch einmal gelegentlich in unserer homepage unter www.dggg.uni-erlangen.de vorbei.

Alles Gute,
Ihr Prof. Dr. Wolf D. Oswald,
Präsident der DGGG

Arbeitskreis „Geragogik/Gerontagogik an Hochschulen“

Der Arbeitskreis „Geragogik/Gerontagogik an Hochschulen“ wurde im September 1999 auf einem Fachkongress der Sektion 4 der „Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie“ gegründet. Gleichzeitig wurde ein zweiter Arbeitskreis „Geragogik/Gerontagogik in der Praxis“ ins Leben gerufen. Beide Arbeitsgruppen gehören zum bereits bestehenden Arbeitskreis „Altern und Lernen“, den Vertreter der DGGG, Sektion 4, Sparte „Bildung“, und Vertreter der DGfE gebildet haben. Als Sprecherinnen des Arbeitskreises „Geragogik/Gerontagogik an Hochschulen“ wurden gewählt: PD Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz, Universität – GHS – Essen, und Dr. Käthe Schneider, Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Die Gründung dieses Arbeitskreises erscheint zur Professionalisierung des zukunftssträchtigen Arbeitsfeldes „Altenbildung/Altersbildung“ dringend notwendig. Folgende Aufgaben stehen zur Lösung an:

- eine theoretische Fundierung von Alten- und Altersbildung und die Entwicklung innovativer Konzepte
- eine Aufarbeitung von institutionalisierten und selbstorganisierten Bildungsinitiativen Älterer
- eine Verbesserung der Qualifizierung von Professionellen, die im Praxisfeld „Alten- und Altersbildung“ tätig sind oder tätig werden wollen
- die Entwicklung von Instrumenten zur Qualitätssicherung im Praxisfeld Alten- und Altersbildung
- die Etablierung von Stellen im Hochschulbereich und von Lehrstühlen.

Geragogik/Gerontagogik läßt sich derzeit nicht einer bestimmten wissenschaftlichen Disziplin zuordnen. Was Forschung und Lehre betrifft, findet sie sich vielmehr an unterschiedliche Fachdisziplinen und Fachbereiche angebunden: etwa an die Erwachsenenbildung, die Politische Bildung, die Erziehungswissen-

schaft, die Soziologie, Heilpädagogik, die Sozialpädagogik und Sozialarbeit. Entsprechend kommen auch Geragogen/Gerontagogen aus unterschiedlichen Disziplinen. Eine Klärung der Grundsatzfragen kann also nur interdisziplinär, in Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Standpunkten, erfolgen. Aus diesem Grund versteht sich der Arbeitskreis

ausdrücklich als ein Forum zum interdisziplinären Austausch.

Als Auftakt zu einem solchen interdisziplinären Dialog über „Geragogik/Gerontagogik an Hochschulen“ wird am 1./2. April 2000 in einem Tagungshaus der Universität Dortmund in Witten-Bommerholz ein erster Experten-/Expertinnen-Workshop stattfinden.

Margret-Baltes-Jungwissenschaftlerpreis für verhaltens- und sozialwissenschaftliche Forschung

Achtung: Wegen der späten Ankündigung wird die Nominierungsfrist bis zum 30. Juni 2000 verlängert. Details zur Ausschreibung

s. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, Dezemberheft 1999, S. 480.

Begrüßung neuer Mitglieder

Fachbereich I

PD Dr. med. Wolfgang Mühlberg
Klinikum Nürnberg

Dipl.-Geront. u. Dipl.-Psych.
Christopher Berghoff
Dr. phil. u. Dipl.-Psych.
Dorothea Sievers
Dr. phil. Britta Wiegele
Petra Schönemann
Dr. phil. Ansgar Thiel
Universität Bielefeld

Fachbereich II

Dr. med. Stefan Thomsen
Reha-Klinik Walenstadtberg
(Schweiz)
Dipl.-Sportl. Michael Brach
Rheinische-Friedrich-Wilhelm-Universität

Fachbereich IV

Peter Schöttler
Dipl.-Soz. Päd. H. Elisabeth Philipp-Metzen
Dipl.-Soz. Päd. Nicole Köhler
Heinrich Lemberski
Dipl.-Theol. Michael Majewski
Dipl.-Soz.-Wirtin Ariane Engelhardt
Dr. phil. MA Maria Nühlen

Fachbereich III

Dr. Brigitte Schober-Schmitz
Dipl.-Psych. Christine Brendebach
Inst. für Psychogerontologie

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

(die zwischen dem 16. 3. 2000–15. 5. 2000 ihren „runden Geburtstag“ feiern)

65. Geburtstag

Prof. Dr. phil. Willi Essing, FB III
31. 3.

Prof. Dr. med. Hartmut Radebold,
FB IV
23. 4.
Helga Ziethen, FB II
03. 5.

Dr. phil. Karl-Georg Tismer, FB III
09. 5.

70. Geburtstag

Ursula Hinschützer, FB III
09. 5.

85. Geburtstag

Dr. med. Karl-Günter Ludwig, FB II
23. 4.

Forschungspreis der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, die sich die Verbesserung der Situation der Demenzkranken und ihrer Angehörigen zum Ziel gesetzt hat, schreibt im Jahr 2000 die Summe von maximal DM 25000,- für die Unterstützung von Forschungsvorhaben aus.

Personen oder Institutionen, die Forschungsprojekte durchführen, deren Ergebnisse zur Verbesserung von Therapie und Versorgung von Demenzkranken und ihren Angehörigen beitragen, bzw. dazu ein Projekt beginnen wollen, können sich bis zum 31. 7. 2000 um eine Förderung bewerben.

Antragsunterlagen können bei der Geschäftsstelle der Deutschen Alzheimer Gesellschaft angefordert werden. Die Preisträger werden während des Kongresses „Brücken in die Zukunft“, der als 10. Jahrestagung der Alzheimer Europe in Zusammenarbeit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und dem Landesverband Bayern vom 12.–15. 10. 2000 in München stattfindet, bekanntgeben. Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Kantstraße 152, 10623 Berlin
Tel.: 030-31 50 57 33
Fax: 030-31 50 57 35
E-mail:
deutsche.alzheimer.ges.@t-online.de

Kongressankündigungen

Mai

3. Wiener Internationaler Geriatriekongress „Altern in Bewegung“

4.–5. 5. 2000, Wien
 Veranstaltungsort: Haus der Industrie
 Auskunft: Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, Kongressbüro, Karin Sorgner, Nottendorfer Gasse 21, A-1030 Wien, Österreich
 Tel.: (0043) 1/795 80-14 23
 Fax: (0043) 1/795 80-94 03
 E-mail: forschung@w.redcross.or.at

Geriatric Medicine – At the Limits of Evidence-based Practice – Royal College of Physicians of Edinburgh

5. 5. 2000, Edinburgh
 Auskunft: Royal College of Physicians of Edinburgh, Symposium-Coordinator, Eileen Strawn, 9 Queen Street, Edinburgh EH2 1JQ, Großbritannien
 Tel.: (0044) 131/225-73 24
 Fax: (0044) 131/220-43 93
 E-mail: e.strawn@rcpe.ac.uk

Seminar „Demenz – oder doch nicht? Demenzen erkennen und Demente betreuen“

5. 5. 2000, Mainz
 Veranstaltungsort:
 Johannes-Gutenberg-Universität
 Auskunft (Seminarnummer 12020208):
 Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz
 Tel.: (061 31) 39-22901
 Fax: (061 31) 39-247 14

5. Mitteldeutsches Psychiatriesymposium

11./12. 5. 2000, Hessisch-Lichtenau/Eschwege
 Veranstaltungsort: Zentrum für Soziale Psychiatrie Werra-Meißner
 Thema: Psychosomatische Aspekte des Alterns
 Auskunft: Ärztl. Direktor Martin von Hagen ZSP Werra-Meißner, Am Vogelherd 1, 37235 Hessisch-Lichtenau
 Tel.: (05602) 806-104

1. Hessischer Geriatrie Tag/ 3. Frankfurter Geriatrie-Symposium

12.–13. 5. 2000, Frankfurt
 Veranstaltungsort: Hufeland-Haus, Frankfurt-Seckbach
 Information und Ansprechpartner:
 Dr. med. K. Hahn, Ltd. Arzt,
 Klinik f. Geriatrie Rehabilitation
 Im Hufeland-Haus
 Wilhelmshöher Str. 34, 60389 Frankfurt
 Tel.: 069/4704-400; Fax: 069/4704-415

5. Langenhagener Geriatriesymposium „Gewalt und Mißbrauch in der Pflege – Teilstationäre und ambulante Modelle in der Versorgung geriatrischer Patienten“

12. 5. 2000, 9.00–18.00 Uhr, Langenhagen
 Ort: Geriatriisches Zentrum Hagenhof, Rohdehof 3, 30853 Langenhagen
 Veranstalter: Prof. Dr. med. C. Lucke und Mitarbeiter
 Tagungssekretär: Dr. med. M. Gogol, Geriatriisches Zentrum Hagenhof, Rohdehof 3, 30853 Langenhagen
 Tel.: (05 11) 73 00-303
 Fax: (05 11) 73 00-306
 E-mail: gogol.hagenhof@multimedia.de

46. Fachtagung des Wohlfahrtswerks Baden-Württemberg

17. 05. 2000, Stuttgart
 Veranstaltungsort: Stuttgart-Killesberg, Messe Congresszentrum A
 Thema: Leistungstransparenz im Pflegeheim – Methodik und Ergebnisse. Kosten: DM 190,-
 Ansprechpartner: Frau Gabi Blume
 Tel.: (0711) 619 26-56
 Fax: (0711) 619 26-75

Seminar „Diagnostik und Therapie des dysexekutiven Syndroms“

26. 5. 2000, Mainz
 Veranstaltungsort:
 Johannes-Gutenberg-Universität
 Auskunft (Seminarnummer 12020307):
 Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz
 Tel.: (061 31) 39-22901
 Fax: (061 31) 39-247 14

Gemeinsame Veranstaltung des Geriatriischen Zentrums mit dem Tumorzentrum

27. 05. 2000, Tübingen
 (Angehörigenarbeit in der Geriatrie und Onkologie)
 Kosten: keine; Anmeldung nicht erforderlich
 Ansprechpartner: Dr. Wormstall
 Tel.: (07071) 29 85 222
 Fax: (07071) 29 85 235

Juni

Genetics of Movement Disorders: Gateways and Perspectives

17. 06. 2000, Lübeck
 Veranstalter: Medical University of Lübeck
 Ansprechpartner: Mrs. B. Burkowski/
 Mrs. B. Schmidt
 Tel.: +49-451-500-2492
 Fax: +49-451-500-2489

Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie „Psychotherapie im Alter/Heiterkeit und Humor“

22.–24. 6. 2000 Bonn/Bad Godesberg
 Veranstaltungsort: Stadthalle Bad Godesberg
 Anfragen und Information: Prof. Dr. Dr. R. D. Hirsch, Tagungssekretariat, Abt. f. Gerontopsychiatrie u. Gerontopsychiatrisches Zentrum, Rheinische Kliniken Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
 Tel.: (0228) 551-2204
 Fax: (0228) 551-2262

Vth European Congress of Clinical Gerontology, Geriatrics 2000

22.–24. 06. 2000, Bratislava (Slovakia)
 Kongresssekretariat: Department of Geriatrics, Faculty of Medicine, Comenius University Dumbierska 3, SK-83101, Bratislava, Slovak Republic
 Tel.: +421-7-59 54 32
 Fax: +421-7-54 77 36 28

Seminar „Mitarbeitergespräch und Zielvereinbarung – Führungsinstrumente gerontologischer Arbeit“

23. 6. 2000, Mainz
 Veranstaltungsort:
 Johannes-Gutenberg-Universität
 Auskunft (Seminarnummer 12020209):
 Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz
 Tel.: (061 31) 39-22901
 Fax: (061 31) 39-247 14

49. Verhaltenstherapiewoche, Sommerprogramm Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für Berufsgruppen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich

23.–27. 6. 2000, Dresden
 Thema d. Eröffnungsveranstaltung:
 Therapeutische Intervention im Alter
 Veranstalter: IFT Institut für Therapiefor-
 schung München
 Information: IFT Institut für Therapiefor-
 schung München, Parzivalstr. 25, 80804
 München
 Tel.: (089) 3608 04-22
 Fax: (089) 3608 04-29

Juli

1st World Congress of the International Society of Physical and Rehabilitation Medicine

7.–13. 7. 2000, Amsterdam
 Information: 1st ISPRM Congress, c/o Eurocongres, Conference Management, Jan van Goyenkade II, 1075 HP Amsterdam, Netherlands

10. Gerontopsychiatrische Arbeitstagung des Geriatrischen Zentrums

8. 7. 2000, Tübingen
 Veranstaltungsort und Information: Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen, Osianderstr. 24, 72076 Tübingen
 Kosten: DM 60,- (ermäßigt DM 40,-)
 Ansprechpartner: Frau Kaiser
 Tel.: (07071) 2987517

World Alzheimer's Congress – Pivotal Research and Creative Care

9.–18. 7. 2000, Washington/DC
 Auskunft: ADI-Alzheimer's Disease Intern., Susan Frade, Communications Ass., 45/46 Lower Marsh, London SE1 7RG, Großbritannien
 Tel.: (0044) 20/7620-3011
 Fax: (0044) 20/7401-7351
 E-mail: adi@alz.co.uk, susan@alz.co.uk

September**Häusliche Pflege – Treffpunkt Pflegemanagement**

6.–7. 9. 2000, Münster
 Veranstaltungsort: Congress Centrum Halle, Münsterland
 Thema: Betriebsorganisation und Management von Ambulanten Diensten und Sozialstationen
 Auskunft: Curt R. Vincentz Verlag, Veranstaltungsdienste, Fachkongreß – Ina Füllkrug, Schiffgraben 43, 30175 Hannover
 Tel.: (0511) 9910-175
 Fax: (0511) 9910-199
 E-mail: fuellkrug@vincentz.de

5. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie

18.–20. 9. 2000, Nürnberg
 Veranstaltungsort: Universität
 Auskunft: Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, PD Dr. Clemens Tesch-Römer, Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin
 Tel.: (030) 78604266
 Fax: (030) 7854350
 E-mail: tesch-roemer@dza.de
<http://www.uni-erlangen.de>

oder Prof. Dr. Wolf-D. Oswald, Institut für Psychogerontologie, Universität, Nägelsbachstraße 25, 91052 Nürnberg
 Tel.: (09131) 852-6526
 Fax: (09131) 852-6554
 E-mail: dggg@geronto.uni-erlangen.de

5. Sächsischer Geriatrietag der Sächsischen Landesärztekammer

23. 9. 2000, Erlabrunn
 Veranstaltungsort: Kliniken Erlabrunn gGmbH
 Information und Anmeldung: Dr. med. habil. W. Zwingenberger, Kliniken Erlabrunn gGmbH, Am Märzberg 1A, 08349 Erlabrunn
 Tel.: (03773) 62000
 Fax: (03773) 62005
 E-mail: info@erlabrunn.de

Oktober**10. Jahrestreffen Alzheimer Europe „Bridges into the future“**

12.–15. 10. 2000, München
 Kongresssekretariat: EUROKONGRESS, Isartorplatz 3, 80331 München

Geriatrie-Symposium: 20 Jahre Albertinen-Haus

13.–14. 10. 2000, Hamburg
 Information: Albertinen-Haus, Zentr. für Geriatrie, Sellhopsweg 18–22, 22459 Hamburg
 Tel.: (040) 558 11 301
 Fax: (040) 558 11 000

November**REHAB – 11. Internationale Fachmesse für Pflege, Rehabilitation und Integration**

1.–4. 11. 2000, Frankfurt/M.
 Auskunft: REHAB-Veranstaltungs GmbH, Klever Straße 11, 44141 Dortmund
 Tel.: (0231) 128010
 Fax: (0231) 128009
 E-mail: info@rehab-2000.de

12. Deutscher Kongress der GIH – Gesellschaft für Inkontinenzhilfe

10.–11. 11. 2000, Wuppertal
 Veranstaltungsort: Stadthalle
 Auskunft: Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e.V., Geschäftsstelle, Frau Christa Thiel, Friedrich-Ebert-Straße 124, 34119 Kassel
 Tel.: (0561) 780604
 Fax: (0561) 776770
 E-mail: gih-kassel@t-online.de

53. Annual Scientific Meeting of the GSA – Gerontological Society of America

17.–21. 11. 2000, Washington/DC
 Thema: Geriatrics and Gerontology/Multidisciplinary
 Auskunft: Gerontological Society of America, Carol A. Schulz, Executive Director, attn. Johanne Merryman, 1030 15th Street NW, Suite 250, Washington DC 20005-1503, USA
 Tel.: (001) 202/842-1275
 Fax: (001) 202/842-1150
 E-mail: Geron@geron.org, jmerryman@geron.org

Seminar „Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten bei Personen mit erworbener Hirnschädigung“

24. 11. 2000, Mainz
 Veranstaltungsort: Johannes-Gutenberg-Universität
 Auskunft (Seminarnummer 12020308): Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz
 Tel.: (06131) 39-22901
 Fax: (06131) 39-24714

Dezember**Psychoanalyse und Altern**

1.–2. 12. 2000, Kassel
 Thema: Behandlung Älterer – Defizitbearbeitung oder Entwicklungsförderung?
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. Radebold, c/o Barbara Arlt, Univ. Gesamthochschule, FB 4 Sozialwesen, Arnold-Bode-Str. 10, 34109 Kassel
 Tel.: (0561) 804-2961
 Fax: (0561) 804-2065